

Betriebsstraße in Betrieb (Fortsetzung von Seite 1)
Trotz dieser für den Westerwald enormen Überdeckung entschloss sich die Stephan Schmidt KG, diese Töne am ,Hansenberg, als langfristige Sicherung ihrer Rohstoffbasis gründlich zu explorieren und den Abbau zu planen und vorzubereiten. Dem Abtransport des Tons wurde dabei besondere Aufmerksamkeit gewidmet. Musste der geförderte Ton, so er denn nicht in den Anlagen der jeweiligen Grube in Mischungen verwendet wurde jeweils per LKW durch die genannten Ortschaften zur Weiterverarbeitung transportiert werden, war bei den festgestellten Vorratsmengen klar, dass eine Alternative gefunden werden musste. Nach Diskussion und Abstimmung mit allen Betroffenen (Gemeinden, Forstverwaltung, Wasserwirtschaft usw.) wurde dann die nun eröffnete Privatstraße, die ausschließlich für den innerbetrieblichen Tontransport vorgesehen ist, gebaut. Sie ist für 60-to Fahrzeuge ausgelegt.



Aus: Keramische Zeitschrift 1951, Nr.9

Sibelco Deutschland unter neuer Leitung

Zum 1. August 2013 hat Michael Klaas (49) die Geschäftsleitung der **Sibelco Deutschland GmbH** in Ransbach-Baumbach übernommen. Michael Klaas leitete davor die Fertigmassen-Aufbereitung der Sibelco in Ransbach-Baumbach. Er ist Absolvent der Fachhochschule Keramik in Höhr-Grenzhausen, die er als Diplom-Ingenieur (FH) abschloss.



Die Straße verbindet zwei aktive Tontagebaue mit der zentralen Aufbereitungs- und Mahlanlage ,Maienburg'



Dieser Ton wird seit dem Sommer 2013 über die neue Straße transportiert.



In der Anlage ,Maienburg' werden Tone gemischt, getrocknet und gemahlen.

Diese sowie die bisher erschienenen Ausgaben der Tonleiter finden Sie als pdf-files zum Download unter

► www.westerwald-ton.info

Herausgeber:
Arbeitsgemeinschaft
Westerwald-Ton e.V.
Engenser Landstraße 44
56564 Nieuwied
Tel: 02631-95 60 450
www.westerwald-ton.info
Email: info@westerwald-ton.info
Redaktion:
Hans-Georg Fiederling-Kapteinat
Layout, Grafik und Druck:
Venter Werbung + Druck,
02661-939171
Info@venter-werbung.de

Goerg & Schneider
GmbH & Co.KG
56427 Siershahn
Telefon 02623-6040
www.goerg-schneider.de
Dipl.-Ing. Hartmut Goerg

Dr. Ludwig GmbH
56235 Ransbach-Baumbach
Telefon 02623-80010
www.dr-ludwig-gmbh.de
Peter Ludwig

A.J.Müller GmbH & Co.KG
56427 Siershahn
Telefon 02623-961414
Reinhard Herbst

Sibelco Deutschland
56235 Ransbach-Baumbach
Telefon 02623-830
www.sibelco.de
Dipl.-Ing. Gerd Klemmer

Stephan Schmidt KG
65599 Dornburg-
Langendernbach
Telefon 06436-6090
www.schmidt-tone.de
Günther Schmidt

Walderdorffsche
Tongruben & Herz
GmbH & Co. KG
56412 Boden
Telefon 02602-92700
www.wth-ton.de
Dr. Joachim Herz

"Quellen der Abbildungen,
soweit nicht anders vermerkt:
Redaktion "Die Tonleiter",
Arbeitsgemeinschaft
Westerwald-Ton e.V.
oder Tonbergbauverein
Westerwald e.V."

Die Tonleiter



Tonbergbau im Westerwald - Teil V



Nr. 26
Januar 2014

► **Tonleiter ABC 35+36**

► **Sibelco Deutschland mit neuer Leitung
Tonbergbau im Westerwald V:
► Nach dem Ton
► Eigene Betriebsstraße
für den Tontransport**

Liebe Leserin, lieber Leser,

mit dieser Ausgabe der **Tonleiter** schließen wir unsere Serie 'Tonbergbau im Westerwald' mit dem fünften Teil ab: Was kommt nach dem Tonabbau? Die Tongewinnung unterliegt dem Berggesetz und die für die Betreiber erforderlichen behördlichen Genehmigungen und Zulassungen gewährleisten einen planmäßigen und verträglichen Tonabbau. Zwar hört man vereinzelt noch Ansichten wie z.B. 'Tagebaue schaffen und hinterlassen Mondlandschaften', was jedoch mit der Realität nichts zu tun hat. In diesem letzten Teil unserer Serie zeigen wir den üblichen Ablauf sowie eindrucksvolle Beispiele, was auf den Tonabbau in unserer Region folgt. Nicht nur nach der Tonausbeute, wie im Innenteil gezeigt, wird ehemaliges Tongelände zur Stromgewinnung durch Solartechnik genutzt. Die Firma Goerg & Schneider gewinnt einen Teil ihres Energiebedarfs durch eine Photovoltaikanlage auf Dächern ihres Betriebes in Boden.

Hier und auf Seite 4 lesen Sie über die im Sommer letzten Jahres fertig gestellte und in Betrieb genommene, firmeneigene Fahrstraße zwischen Gruben und der zentralen Aufbereitungsanlage der Stephan Schmidt KG. Auch hier wurde langfristig bis über das Ende der Tongewinnung hinaus geplant. Eine Veränderung in der Geschäftsleitung der Sibelco Deutschland ist zu vermelden. Sie fand im August 2013 statt. Wir stellen Ihnen den neuen Geschäftsführer vor.

Ihre Arbeitsgemeinschaft Westerwald-Ton e.V.

Betriebsstraße in Betrieb

Im Sommer 2013 hat die Stephan Schmidt KG aus Dornburg-Langendernbach nach mehrjähriger Planung und Bauzeit eine vier Kilometer lange Straße bei Mengerskirchen fertig gestellt und in Betrieb genommen. Sie verbindet Tongruben in der Ortslage Mengerskirchen Winkels und Greifenstein-Arborn mit der zentralen Misch- und Aufbereitungsanlage ,Maienburg'. Anlass war die Entdeckung einer großen, mit bereits aufgeschlossenen Gruben verbundenen Fortsetzung der Lagerstätte ,Wimpfeld'. Die sicheren Vorräte belaufen sich auf rund 30 Millionen Tonnen, sind aber teilweise mit bis zu 60 m Abraum überlagert. (Weiter auf Seite 4.)



Stephan Schmidt erläutert den Verlauf der betriebsinternen Verbindungsstraße





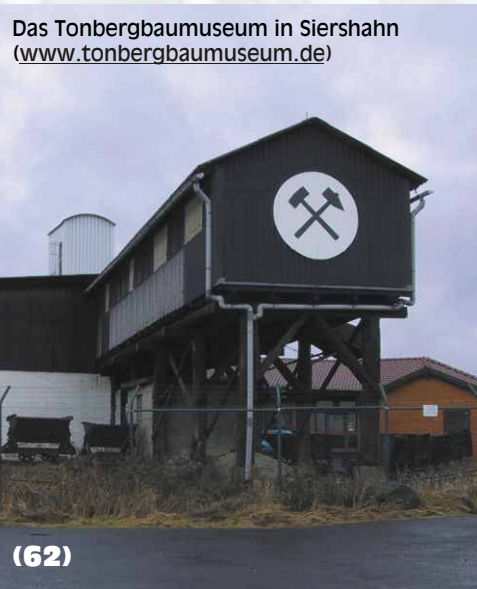
(57)



(58)



(59)



Das Tonbergbaumuseum in Siershahn
(www.tonbergbaumuseum.de)

(62)



(63)



(60)

Eine recht ‚neuzzeitliche‘ Nutzung wurde in Oberdreis in der ehemaligen Grube ‚Guter Trunk Marie‘ der Sibelco Deutschland realisiert: ein Teil der Fläche wurde mit Solarpaneelen ausgerüstet (65). Auch un Boden betreibt die Gemeinde auf ausgetonem Gelände der Firman Goerg & Schneider eine Solaranlage. Auf die Umwandlung und Verwendung anderer Flächen für diesen Zweck wie Acker- oder Weideland konnte so verzichtet werden.



(66)

Manche ehemaligen Abbaue bieten darüber hinaus heute einzigartige Biotope (66, 67, 68), die es ohne den vorangegangenen Tonabbau gar nicht geben würde. Sie sind geschätzte Beispiel zur Artenvielfalt in unserer Region. Teilweise bilden sie sich schon während des Abbaubetriebes.



(67)



(68)



(63)



(64)

Wie dies im Einzelnen aussieht wird im Zuge der Rekultivierung mit den betroffenen Gemeinden, Eigentümern und Bürgern geplant und festgelegt (60). Ein einfaches ‚Liegenlassen‘ und warten, dass sich das ‚Loch‘ schließlich mit Regenwasser füllt, diese Zeiten sind im Westerwald lange vorbei und sicher gäbe es auch erhebliche Gegenwehr bei zu vielen Seenplatten vor allem im Unteren Westerwald.



(65)

Bild: Sybac-Solar, Verbandsgemeinde Puderbach